

Exxxviii

Vächten Im an mit
menger hand gedey-
ben Von unkeuschheit
Non spieß vnd von
menger hand sach
Die er bi den lütten
hatt gesehen Do wid
stünd Im der Jungling
dar vorten blüch In
do die tufel sätzen
Dz si Im In böser be-
trachtung müz moch-
tend an gewünne
Do begonden si Im
schlachen vnd ersch-
ütten die zelle also
Nast dz er wünd si läge
vff Im Do erzagt er
also ser dz er nachtes
vff luff vnd flocht zu
dem vatter Eleno In
sin zelle vnd blagte
Im wz er von den tuf-
feln bekorung hette
erlitten vnd dz si Im
hatten geschlagen
vnd wölten zerpungst
die zell vff Im han

geworfen Do tröst
In der vatter Eleno
Gardüttlich vnd sat
Im von liden vnd von
gedulikeit Die macht
vnd firt Im do mor-
nent wider In sin zelle
vnd gieng do vnd
machtet Emen kreis
mit sinem vinger
vnd die zell an der
End vnd vbat do den
tufeln vnd spet zu
Im Ich vbat vch des
lufftes herren bi dem
hochem namen vnsers
herren Ihesu Christi
Dz vwer kerner mich
vber den kreis kome
vnd mir den münd
vngemüet lassint
Dz beschach Er vnz
vng an sin alter also
sicher In der zell dz
Im nie sehem tufel
vber den kreis getorst
kome vnd ward
der hochem altvater
Emer vns seit och